

„DIE POSITIVE RESONANZ IN DER BEVÖLKERUNG GIBT UNS RÜCKENWIND“

BUND NATURSCHUTZ STELLT „GRÜNE BILANZ 2013“ UND SCHWERPUNKTE FÜR 2014 IN DER OBERPFALZ VOR

Bayerns größter Natur- und Umweltschutzverband zieht für 2013 eine insgesamt sehr positive Bilanz seiner Aktivitäten in den sieben Kreis- und 65 Ortsgruppen der Oberpfalz:

„Wir stehen in der ganzen Oberpfalz für Vielfalt, ob beim Einsatz zur Erhaltung der Artenvielfalt, bei Klimaschutz-projekten oder unseren breit gefächerten Umweltbildungsangeboten für Jung und Alt.

Sichtbar wurde dies gerade auch im vergangenen Jahr – bei der engagierten Beteiligung unserer oberpfälzer Mitglieder an den Großdemonstrationen in Berlin gegen eine weitere Industrialisierung der Landwirtschaft bzw. zur Rettung der Energiewende ebenso wie bei vielen Aktionen vor Ort“ - so Hubert Weiger, Landesvorsitzender des BUND Naturschutz(BN)

Die für den BN im vergangenen Jahr erfreulichsten Erfolge und Entwicklungen in der Oberpfalz:

- Das schon 2011 von der Kreisgruppe Regensburg auf der Donauinsel Mariaort gestartete Naturschutzprojekt ist 2013 entscheidend weiter gebracht worden: durch einen erneuten Grundstücksankauf, v.a. aber durch die erzielte naturschutz-fachliche und wasserrechtliche Genehmigung für das Gestaltungskonzept.
- Dem BioDivProjekt Tännenberg (LKr. NEW) wurden ganz neue Zukunftsperspektiven eröffnet: durch die aufgrund einer BN – Initiative für 5 Jahre zugesagte Projektförderung des Naturschutzfonds ebenso wie durch die Anstellung einer hauptamtlichen Projektmanagerin.

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Regensburg, 10.03.2014

PM 022-14/LFG

Umweltpolitik



- Das **wachsende Engagement** von besorgter Bürgerinnen und Bürger **gegen** natur – und heimatzerstörende **Eingriffsprojekte** – z.B. gegen den Ausbau der B 299 am Hessenreuther Berg (LKr. Tirschenreuth)
- Das **40 jährige Bestehen der Kreisgruppen *Amberg-Sulzbach, Cham und Tirschenreuth***

Im Jahr 2013 feierte der BUND Naturschutz sein 100jähriges Bestehen.

Gleichzeitig durften sich drei der sieben oberpfälzer Kreisgruppen (Amberg-Sulzbach, Tirschenreuth & Cham) über ihr 40jähriges Gründungsjubiläum freuen.

„Im Jubiläumsjahr 2013 konnte der BN alleine in der Kreisgruppe Schwandorf über 500 neue Mitglieder & Förderer und in der Kreisgruppe Tirschenreuth weitere 300 hinzu gewinnen und dadurch auf fast 16 000 Mitglieder in der Oberpfalz wachsen.

Wir freuen uns über diese positive Resonanz auf das breit gefächerte und überzeugende Engagement unserer Kreis- und Ortsgruppen, zumal wir durch diesen Zuwachs vor Ort noch präsenter sein können“ unterstreicht Helmut Schultheiß als Regionalreferent für die Oberpfalz.

Mehr noch als bisher soll die Energiewende von unten zu einem vorrangigen Schwerpunkt werden:

Im Mittelpunkt steht dabei unter dem Motto „Köpfchen statt Kohle“ die Informations- und Motivationsarbeit, um Bürgerinnen und Bürger die zahlreichen Möglichkeiten zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz im Alltag zu verdeutlichen. Gleichzeitig wird der BN verstärkt dafür eintreten, dass den berechtigten Belangen des Arten-, Biotop- und Landschaftsschutzes auch bei forciertem Ausbau der erneuerbaren Energien Rechnung getragen wird.

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Regensburg, 10.03.2014

PM 022-14/LFG

Umweltpolitik

„Trotz der Freude über zahlreiche Erfolge und positive Entwicklungen in der Oberpfalz mussten wir 2013 auch hier Rückschläge verkraften.“

Dies gilt insbesondere für den **Flächenverbrauch** u.a. **durch unsinnige Ortsumfahrungen** (z.B. Kümmersbruck und Seubersdorf). Klimafreundliche und nachhaltige Siedlungs- oder Verkehrspolitik ist in den Gemeinden trotz Bevölkerungs-rückgang nach wie vor die große Ausnahme.

Auf der negativen Seite unserer Bilanz müssen leider noch immer v.a. der deutschen Ordnungs- & Sicherheitsmentalität geschuldete Eingriffe in wertvolle Landschafts- und Biotop-elemente beklagt werden – so z.B. der massive Eingriff in die gut 150 Jahre alte Lindenallee auf der Burg Donaustauf – betont Richard Mergner, der Landesbeauftragte des BN.

Bayerns Schönheit & Naturreichtum bewahren

Auch 2013 hat sich der BN vor Ort zusammen mit heimatliebenden BürgerInnen gegen naturzerstörerische Eingriffsprojekte engagiert und mit Erfolg Zeichen für eine Trendwende gesetzt:

- Im **Landkreis Schwandorf** kämpft seit Jahren eine überaus aktive BI zusammen mit dem BN **gegen einen überzogenen Strassenausbau** im Bereich Gaisthal und hat diesen Widerstand auch beim Erörterungstermin eindrucksvoll sichtbar und hörbar gemacht.
- **Gegen unsinnige Ortsumgehungen** bei Kümmersbruck (Lkr. Amberg-Sulzbach) und Seubersdorf (Lkr. Neumarkt) engagieren sich seit Jahren betroffene Landwirte bzw. Anlieger zusammen mit dem BN – 2013 auf einem mehrtägigen Erörterungstermin in Amberg.
- Die **Online – Petition** der BI „Unser Hessenreuther Wald“ und des BN. **gegen einen völlig überzogenen Ausbau der B 299** am Hessenreuther Berg haben innerhalb weniger Wochen fast 1300 Natur- & Heimat- freunde unterzeichnet und sich damit deutlich für die Alternativvorschläge des BN ausgesprochen.

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Regensburg, 10.03.2014

PM 022-14/LFG

Umweltpolitik

Artenschutz und Erhaltung der Biodiversität

Der aktive Artenschutz begann wieder im Frühjahr mit Amphibienaktionen in fast allen Landkreisen und endete im Spätherbst mit Biotoppflegeeinsätzen auf den vom BN angekauften oder gepachteten „Naturparadiesen“.

Besonders vorbildhaft und erfreulich:

- Alleine von den Aktiven in der **Kreisgruppe Schwandorf** wurden an 7 Straßenabschnitten **über 5 000 Amphibien** vor dem Überfahren **gerettet**.
- Im Landkreis Cham konnte durch den Einsatz unserer **Ortsgruppe Kötzing** im überregional bedeutsamen **Arracher Moor eine 1 ha große Biotopfläche** angekauft werden.
- Auf der **Donauinsel MARIAORT** wurde auf Initiative der Kreisgruppe ein weiteres **Grundstück erworben** und sind weitere **ökologische Umgestaltungsmaßnahmen** durchgeführt worden.

Darüber hinaus **haben alle oberpfälzer Kreisgruppen und viele Ortsgruppen** auch durch weniger spektakuläre Einsätze und Aktionen **zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft beigetragen**: in vielen tausend ehrenamtlichen Arbeitsstunden wurden von ihnen Schilfflächen und Halbtrockenrasen gemäht, Hecken und (Obst-) Bäume gepflanzt und Streuobstwiesen gepflegt.

Jede Menge Energie für den Klimaschutz

Zentraler Schwerpunkt ihrer Arbeit war im vergangenen Jahr bei vielen Kreis- und Ortsgruppen der Klimaschutz und dabei v. a. die Forcierung der Energiewende von unten durch detaillierte Information der Bevölkerung über die vielfältigen Möglichkeiten für jede/n VerbraucherIn, im Alltag aktiv zur Energieeinsparung und zum Ressourcenschutz beizutragen.

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Regensburg, 10.03.2014

PM 022-14/LFG

Umweltpolitik

Besondere Erwähnung verdienen hierbei:

- Die engagierte Weiterführung des Einsatzes von **Wärmebildkameras** für **Thermografieaufnahmen** von Privathäusern durch die Kreisgruppen Neumarkt, Regensburg Schwandorf - allein dort 130 Einsätze in den Wintern 2011/12 und 2012/13.
- Die **Mitarbeit** von Vertretern der Kreisgruppe Neumarkt im **Energieplenum** des Landratsamtes und die erfolgreiche Motivation verschiedener Firmen zu wirksamen **Klimaschutzmaßnahmen**.
- Die erfreuliche Resonanz auf die von mehreren Ortsgruppen im Landkreis Regensburg schon 2012 gestartete **Aktion „Hin & Weg“** - zur Vermittlung noch gebrauchstauglicher Haushaltsartikel an umweltbewusste VerbraucherInnen

BUND Naturschutz als größte ökologische Volkshochschule in Bayern :

Durch eine breite Palette ebenso phantasievoller wie attraktiver Umweltbildungsangebote haben in der Oberpfalz die Kreis- und Ortsgruppen des BN auch 2013 erfolgreich Sympathiewerbung für den Natur- und Umweltschutz betrieben und zahlreiche MitbürgerInnen zu umweltschonendem Verhalten motiviert.

Nur 4 Beispiele von vielen:

- Die weiter **wachsende Nachfrage nach Umweltbildungs - & Naturerfahrungsangeboten** – ablesbar u.a. an der stetig wachsenden Nachfrage bei den Naturerlebnistagen der Kreisgruppe Schwandorf
- Den **erfolgreichen Neustart des Naturmobils** in der Kreisgruppe Regensburg
- Das **vielfältige Umweltbildungsangebot** der KR Cham – u.a. mit Familien- und Naturerlebnistagen, aber auch speziell für jugendliche SportlerInnen

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Regensburg, 10.03.2014

PM 022-14/LFG

Umweltpolitik

- Das breit gefächerte **Exkursionsangebot** alle oberpfälzer Kreis- & Ortsgruppen – z.B. der Kreisgruppe Neumarkt mit Themenführungen zu „Moor“ & „Biber“

BUND Naturschutz vor Ort – drum herum und mittendrin

Dass der BN vor Ort längst in der Mitte der Gesellschaft steht, zeigten nicht nur die Beteiligten unserer Kreis- und Ortsgruppen bei Festen und Veranstaltungen in bzw. mit Gemeinden sondern auch die gute Resonanz bei eigenen Veranstaltungen und das große Interesse von Kindern wie Erwachsenen am Informations- und Aktionsangebot bei Umweltmessen und vielen anderen Veranstaltungen.

Als große Erfolge wertet der BN hier v. a.:

- Die Beteiligung der **Kreisgruppe Schwandorf** an den **Kunst – und Kulturtagen** sowie an der **Weltwasserwoche** des Freilandmuseums Neusath-Perschen.
- Das schon zur festen Einrichtung gewordene **Moorfest** der Kreisgruppe Neumarkt
- Die gemeinsame Pflanzaktion der Gde. **Alteglöfshaus** zusammen mit der BN – Ortsgruppe zur **Begründung eines Geburtstags- bzw. Jubiläumswäldchens**
- Das langjährige Engagement zahlreicher Mitglieder vor Ort – ablesbar u.a. am 25 jährigen bzw. 20 jährigen Bestehen der **Ortsgruppe Nittendorf** bzw. der **Ortsgruppe Wenzenbach**

Schwerpunkte des BN in der Oberpfalz 2014:

Die Oberpfalz ist v. a. aufgrund des weiter anhaltenden Flächenverbrauches für vielfach überdimensionierte und überflüssige Bau- und Gewerbegebiete auf Gemeindeebene ebenso wie für umwelt- und heimatzerstörerische Prestige- und Verkehrsprojekte noch weit von einer nachhaltigen und umweltschonenden Entwicklung entfernt.

Gefordert sieht sich der BN im Jahr 2014 deshalb auch wieder im **Einsatz gegen den anhaltenden Flächenverbrauch, für gezielte Klimaschutzmaßnahmen** auf örtlicher und regionaler Ebene

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Regensburg, 10.03.2014

PM 022-14/LFG

Umweltpolitik

und **für eine Energiewende**, die v. a. im privaten Bereich nicht als asketische Pflichtübung, sondern als Herausforderung und als Chance zu einem neuen Lebensstil verstanden wird.

Der BN wird sich deshalb gerade auch 2014 auf allen Ebenen dafür einsetzen, dass beim Ausbau der erneuerbaren Energien Rücksicht auf ökologisch bzw. landschaftsoptisch besonders hochwertige Bereiche genommen wird.

Ein **besonderer Schwerpunkt** unserer Arbeit vor Ort wird auch weiterhin die **Umweltbildung** mit motivierenden Angeboten und einzigartigen Naturerlebnissen für Jung und Alt bleiben – so Uli Sacher-Ley, die Bildungsreferentin des BN.

Diese Schwerpunkte sollen wieder durch lokale Projekte in den Kreis- und Ortsgruppen ergänzt werden.

Im Jahr 2014 versteht sich der BUND Naturschutz mehr denn je als „Grünes Gewissen“ der Oberpfalz, dessen Mitgliedern der Einsatz für eine lebens- und liebenswerte Heimat nicht nur Verpflichtung, sondern ein echtes Herzensanliegen ist.

Er appelliert deshalb im Vorfeld der anstehenden Kommunalwahl an alle Kandidaten, sich zur Innenentwicklung der Ortschaften, zur Wiedernutzung örtlicher Baulücken und zur Renaissance der Dorfläden bekennen.

Ebenso wünschen wir uns, dass die Wählerinnen und Wähler auch Belange des Umwelt-, Natur – und Klimaschutzes am 16. März 2014 zur Grundlage ihrer Wahlentscheidung machen.

gez. Hubert Weiger gez. Richard Mergner gez. H. Schultheiß
Landesvorsitzender Landesbeauftragter Regionalreferent

ZAUBERHAFTE VIELFALT
B I O D I V E R S I T Ä T



© Adam Nowara, Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, Bremen

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Regensburg, 10.03.2014

PM 022-14/LFG

Umweltpolitik